

P	Räumliche Zuordnung/ Handlungsfeld	Ziele / Maßnahmen	Weitere Schritte/ Beteiligte
	<b>Freiflächen- und Platzgestaltungen</b>		
<b>1</b>	<b>Umgestaltung und Vernetzung der Plätze zur Aufwertung des alten Ortskerns</b>	<p><b>Ziel: Der gesamte alte Ortskern von Langenhain soll zu einem Aufenthaltsbereich mit entsprechender Lebens- und Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Hierbei gilt es, insbesondere die zentralen Plätze Langenhains sinnvoll und sichtbar miteinander zu verknüpfen und Ruhepunkte sowie grüne Bereiche zu schaffen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung und Ausgestaltung der fußläufigen Verbindungsmöglichkeiten zur Vernetzung der zentralen Plätze</li> <li>• Sichtbarmachung der Vernetzung durch gemeinsame Gestaltungselemente und Ergänzung der Straßenmöblierung (Pflasterung , Lampen, Sitzgelegenheiten, Beschilderung, Bepflanzung, Mülleimer etc.)</li> <li>• <u>Verknüpfung</u>: Kirchenvorplatz, Löschteich, ehem. Jagdhaus, Enge Straße, Ecke „Martin-Luther-Straße / Wallauer Straße“ sowie eine ergänzende optische Einbeziehung der Eppsteiner Straße</li> <li>• <u>Umgestaltung</u>: Alt Langenhain/Oranienstraße/Löschteich (auch Aufgreifen des Elements „Wasser“); Bereich um Ev. Kirche (Fortführung der bereits abgeschlossenen Umgestaltung); Ecke Oranienstraße/Am Jagdhaus</li> </ul>	Stadt DE AK-DE Einwohner Planungsbüro
<b>6</b>	<b>Umfeldgestaltung ehemaliges Jagdhaus</b>	<p><b>Ziel: Umgestaltung des Umfeldes des ehem. Jagdhauses zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernung der Trennmauern und Öffnung der Freifläche zum Straßenraum um den Platzcharakter zu unterstützen</li> <li>• Gestaltung des Bereiches rund um das ehem. Jagdhaus auch i.S. der geplanten Vernetzung der zentralen Bereiche</li> <li>• Installation „lebendiger Elemente“ (z.B. Wasser etc.)</li> <li>• Erhalt und Pflege sowie Ergänzung der Bepflanzung durch blühende Gewächse</li> <li>• ggf. Etablierung eines regelmäßig stattfindenden kleinen Marktes auf dieser Fläche unter Einbeziehung der „mobilen Händler“ sowie Schaffung der Möglichkeit, dass auch Private ihre Ernte anbieten können. (Prüfung durch „Marktkonzept“)</li> <li>• ggf. Einrichtung eines „open-air“ – Schachspielfeldes</li> </ul>	Stadt DE AK-DE Einwohner Planungsbüro

20	<b>(Spiel-)Platz: Enge Straße</b>	<p><b>Ziel: Umgestaltung des Spielplatzes zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung i.S. der geplanten Vernetzung der zentralen Bereiche</li> <li>• Erneuerung der Spielgeräte, Sitzgelegenheiten und ggf. Errichtung eines Wetterschutzes</li> <li>• Umgestaltung zu einem „generationenübergreifenden Spielplatz“ für Jung und Alt durch Errichtung mehrerer Fitnessgeräte</li> </ul>	
5	<b>Grünordnerische Maßnahmen / Siedlungsökologie</b>	<p><b>Ziel: Aufwertung des öffentlichen Raumes und Verbesserung der Siedlungsökologie durch ergänzende Bepflanzung auf öffentlichen Plätzen und Straßen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege und Entwicklung der bestehenden Grünflächen und Plätze</li> <li>• Schaffung weiterer „grüner Inseln“ im Ortskern</li> <li>• Erstellung eines Ortsdurchgrünungskonzeptes in Verbindung mit einem</li> <li>• Leitfaden für die Gestaltung des privaten Raumes</li> </ul>	
2	<b>Bereich: Festplatz / Sportplatz / ehem. Baseballfeld</b>	<p><b>Ziel: Der Gesamtbereich soll durch eine Ergänzung der Ausstattung sowie eine Umgestaltung, die auch den Aufenthalt dort ermöglicht, zu einem multifunktionalen Treffpunkt ausgebaut werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgestaltung des gegenwärtig brachliegenden Festplatzes: Umsetzung vorhandener Konzeptionen hinsichtlich einer multifunktionalen Nutzung in den Bereichen Freizeit und Sport</li> <li>• Zumindest zeitweise Sperrung des Festplatzes als Parkmöglichkeit sowie Ersatz ggf. am alten Sportplatz schaffen</li> <li>• Aufwertung und Instandhaltung des Bolzplatzes: Nivellierung des Belages und konsequente Kennzeichnung der Spielfeldbegrenzungen</li> </ul>	
	<b>Verkehr</b>		
17	<b>Ortseingänge Richtung Hofheim, Lorsbach, Wildsachsen und Wallau</b>	<p><b>Ziel: Reduzierung der Gefährdungspotenziale sowie Aufwertung der Ortseingänge.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von bzw. Anpassung der bestehenden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung</li> <li>• Errichtung einheitlicher und ansprechender Willkommensschilder</li> <li>• Gestaltung und Verschönerung durch Begrünungsmaßnahmen (Blumen, Bauminseln)</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Ortseingang Richtung <u>Wildsachsen</u> Aufweitung des Straßenverlaufs und ggf. Schaffung einer Wendeanlage für den Busverkehr, um somit Ein- und Ausstieg aus dem Straßenverlauf heraus zu halten; ggf. Parkflächen ausweisen; Baumallee in Richtung des Friedhofes verlängern</li> <li>• Am Ortseingang Richtung <u>Wallau</u> einen durchgängigen Gehweg für Fußgänger schaffen</li> <li>• Am Ortseingang Richtung <u>Hofheim</u> die Verhinderung einer Ausweitung des „Tunnelcharakters“ durch weitere bauliche Maßnahmen in diesem Bereich</li> </ul>	
16	<b>Verkehrsführung und Maßnahmen der Verkehrsberuhigung/ Verkehrsvermeidung</b>	<p><b>Ziel: Sinnvolle Lenkung und Beeinflussung des Durchgangsverkehrs sowie des Verkehrsaufkommens im alten Ortskern zur Entlastung und Reduzierung der Gefährdungspotenziale.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzungen aufstellen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung errichten (bspw. „Am Jagdhaus“ und „Ecke „Jagdhaus/Wallauer-/Oranienstraße“)</li> <li>• Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung „Jagdhaus/Usinger-/Gartenfeldstraße“</li> <li>• Ausbau und räumliche Ausdehnung der existierenden Spielstraße im Ortskern; insgesamt mehr Spielstraßen in der gesamten Ortslage</li> <li>• Verkehrsführung im alten Ortskern ggf. durch eine Einbahnstraßenregelung anpassen; Fahrradfahrern jedoch die Befahrung in beide Richtungen ermöglichen</li> </ul>	
	<b>Straßenraumgestaltung</b>	<p><b>Ziel: Aufwertung des öffentlichen Straßenraumes durch ansprechende Gestaltung und Ausweitung der Bereiche für Fußgänger.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausweitung des Fußgängerbereiches im Ortskern durch eine Reduzierung „reiner“ Verkehrsflächen zugunsten von ansprechender Platzgestaltung und erweitertem Raum für Fußgänger</li> <li>• Umgestaltung insbesondere der Kreuzungsbereiche „Wallauer-/Martin-Luther-Straße“ und „Jagdhausstraße/Oranienstraße“</li> <li>• Absenkung der Bordsteine an den Straßenzügen zur besseren Querung insbesondere der jüngsten und älteren Mitbürger</li> <li>• Erneuerung der Straßenbeläge in den Seitenstraßen</li> <li>• Begrünung des öffentlichen Straßenraumes statt kahler Straßenzüge und reiner „Asphaltwüste“</li> </ul>	

<p>21</p>	<p><b>Parksituation im Ortskern</b></p>	<p><b>Ziel: Parksituation insbesondere im alten Ortskern durch abgestimmtes Parkraumkonzept und entsprechende Einzelmaßnahmen verbessern und Konfliktsituationen entschärfen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkraumkonzept für Langenhain erstellen</li> <li>• Zusätzliche Parkmöglichkeiten an den frequentierten öffentlichen und privaten Einrichtungen im Ortskern schaffen (auch für erhöhtes Verkehrsaufkommen bei Veranstaltungen) bzw. diese an ausgewählten Stellen konzentrieren</li> <li>• Im Einzelfall prüfen, inwiefern Parkplätze auf beiden Straßenseiten den Verkehrsfluss behindern können</li> <li>• „Wildem Parken“ entgegenwirken</li> <li>• Schaffung eines Parkplatzes zum Ein- und Aussteigen für Patienten der Arztpraxis (Kurzzeitparkplatz)</li> <li>• Sperrbereiche an der Ecke „Oranienstraße/Am Jagdhaus“ im Bereich der Gaststätte schaffen und diese entsprechend sichtbar markieren</li> </ul>	
<p>11</p>	<p><b>Schulwegesicherung und Verkehrssicherheit</b></p>	<p><b>Ziel: Verbesserung der Verkehrs- und Fußgängersicherheit insbesondere für (Schul-)Kinder.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines umfassenden Schulwegesicherungskonzeptes; Ausdehnung der bestehenden Ansätze auf die Neubaugebiete</li> <li>• Errichtung von Zebrastreifen zur sicheren Fußgängerquerung insbesondere im Verlauf der Gartenfeldstraße</li> <li>• Fußläufige Anbindung und Verknüpfung von Teilbereichen sowie Ermöglichung einer gefahrlosen Begehung ausgewählter Fußwege</li> <li>• Ausbau des Fuß- und Radweges östlich des Sportplatzes als Verbindung zwischen den Straßen An der Tann, Verlängerung Sportplatzstraße und Zu den Eichen</li> </ul>	
<p>12</p>	<p><b>Nicht-Motorisierter Individualverkehr und ÖPNV</b></p>	<p><b>Ziel: Stärkung und Förderung des nicht motorisierten Individualverkehrs.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehende Fahrradwege zu den umliegenden Ortsteilen verbessern und ausbauen</li> <li>• Verbesserung der Radwegebeschilderung</li> <li>• Verbesserung der Anbindung an den ÖPNV, Einrichtung eines „Langenhaintickets“, Erweiterung der Möglichkeiten des AST prüfen</li> </ul>	

	Öffentliche und private Infrastruktur		
9	Infrastruktur	<p><b>Ziel: Verbesserungen im Bereich der infrastrukturellen Versorgung der Bevölkerung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweisschilder auf bestehende öffentliche und private Infrastruktur anbringen</li> <li>• Mangelhafte bzw. fehlende nächtliche Beleuchtung in den Seitenstraßen verbessern</li> <li>• Oberleitungen zur Stromversorgung langfristig unterirdisch verlegen</li> <li>• Im Zuge von Umgestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen Möglichkeiten eines Solarkonzeptes prüfen</li> <li>• Versorgung mit Breitbandinternet verbessern</li> <li>• Strom- und Fernmeldekästen / Hydranten bemalen</li> <li>• Müllbehälter/-container erneuern</li> <li>• Errichtung von Automaten für Hundekot-Tütchen</li> </ul>	
10	Dorfladen / Handel- und Gewerbe	<p><b>Ziel: Erhalt und Verbesserung der örtlichen Grundversorgung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Örtliches Gewerbe im Bestand fördern (Hinweise, Flyer, Einbeziehung auf <a href="http://www.langenhain.com">www.langenhain.com</a>)</li> <li>• Verstärktes Anbieten regionaler Produkte</li> <li>• Stärkung und Ausweitung von Direktvermarktungskonzepten</li> <li>• Idee der „Marktscheune“ und eines „Bauernmarktes“ aufgreifen ggf. in Verbindung mit Direktvermarktungskonzepten</li> <li>• Angebot durch mobile Händler räumlich und zeitlich konzentrieren und entsprechend bekannt machen</li> <li>• Angebot an Außengastronomie, im Sinne eines (Dorf-) Cafés, ausweiten</li> <li>• Poststelle optimieren</li> </ul>	
18	Grillplatz	<p><b>Ziel: Errichtung eines Grillplatzes mit Unterstand/Hütte für Jung und Alt.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung geeigneter Standorte (Bereich der Sternwarte am Domherrenwald)</li> <li>• Die Nutzungsmodalitäten (frei oder nach vorheriger Anmeldung) auf der Basis von „best practice“ - Modellen aus anderen Kommunen überprüfen und festlegen</li> </ul>	

	Angebot öffentlicher Räume		
3	<b>Zentraler Treffpunkt für alle Dorfbewohner mit Räumlichkeiten für verschiedene Nutzergruppen</b>  „Mehrgenerationenhaus“	<p><b>Ziele: Schaffung von Identifikationsräumen für alle Einwohner Langenhains und somit Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls durch Bereitstellung von ausreichenden Räumlichkeiten für unterschiedliche Nutzergruppen der dörflichen Gemeinschaft in einem zentralen Bereich; benötigt wird insbesondere ein Raum für etwa 150 – 200 Personen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Nutzungskonzeptes zur Schaffung von ausreichenden Räumlichkeiten zur weiteren Bedarfsdeckung der potenziellen Nutzergruppen</li> <li>• Anschließende Prüfung der Möglichkeiten im ehemaligen Jagdhaus sowie der Wilhelm-Busch-Halle und ggf. auch weiterer zur Verfügung stehender Räumlichkeiten und Alternativstandorte</li> </ul>	<p>Stadt DE AK-DE Einwohner Jugend Vereine Senioren Planungsbüro Architekt</p>
8	<b>Ehemaliges Jagdhaus</b>	<p><b>Ziel: Aufwertung und ggf. Ausbau des ehem. Jagdhauses.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten des ehemaligen Jagdhauses unter Einbeziehung eines ggf. möglichen Ausbaus des Dachbodens; diesbezüglich befindet sich eine Machbarkeitsstudie in Bearbeitung, deren Aussagen als Grundlage für die weitere Arbeit dienen sollen</li> <li>• Ggf. Umbaumaßnahmen und Realisierung weiterer Bauabschnitte im Sinne des o.g. Nutzungskonzeptes</li> <li>• Einrichtung bspw. eines Cafés, Internetcafés, Tagescafés für Jung und Alt sowie sonstiger gastronomischer Angebote mittels ehrenamtlicher Betätigung etc.</li> <li>• Personenaufzug zur Arztpraxis / zur neuen Nutzung</li> <li>• Ggf. Verlagerungsoptionen für die Arztpraxis prüfen</li> </ul>	
4	<b>Kinder und Jugendliche</b>		
	<b>Jugendzentrum</b>	<p><b>Ziel: Erweiterung des bestehenden Angebotes sowie der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche im Zusammenhang mit dem Jugendzentrum.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauliche Erweiterung des Jugendzentrums im Bereich der ehemaligen Umkleiden um somit mangelnde Raumkapazitäten zu überwinden; ggf. zusätzlich die bestehenden Garagen nutzen</li> <li>• Aufwertung des Bereiches rund um das Jugendzentrum zur Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten im Außenbereich: Sitzgruppe, Hütte, Grillplatz</li> <li>• Erweiterung der Öffnungszeiten</li> <li>• Weiterentwicklung von Strukturen der Selbstverwaltung</li> <li>• Innerhalb der Maßnahmen Zurückgreifen auf das hohe Maß an Eigeninitiative bei den Langenhainer Jugendlichen</li> </ul>	

	<b>Weitere Angebote für Jugendliche</b>	<p><b>Ziel: Ergänzung des bestehenden Angebotes sowie der Freizeitmöglichkeiten, um somit den Jugendlichen zusätzliche Aufenthalts- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten zu können.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer detaillierten Bedarfsanalyse unter Einbeziehung der Jugendlichen</li> <li>• Instandsetzung des Bolzplatzes am Domherrenwald</li> <li>• American Football als zusätzliches sportliches Angebot</li> <li>• Ggf. monatliche Musikveranstaltungen</li> </ul>	
	<b>Senioren</b>		
7	<b>Angebote für Senioren „Älterwerden im Dorf“</b>	<p><b>Ziel: Einbindung und sofern erforderlich auch Betreuung von Senioren in sowie durch die Dorfgemeinschaft in Langenhain unter Bewahrung von entsprechender Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines abgestimmten Gesamtkonzeptes</li> <li>• Schaffung von Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege in Langenhain</li> <li>• Schaffung von alternativen Lebens- und Wohnformen für Senioren, die es ermöglichen möglichst lange in Langenhain wohnen zu bleiben (Konzepterstellung und Bedarfsanalyse)</li> <li>• Initiierung eines Projektes für Demenzkranke (z.B. die Schaffung einer „Werkstatt“ / Anlage eines Gemeinschaftsgartens im Bereich der bestehenden Schrebergärten, welcher gemeinsam von Jugendlichen und von demenzkranken und sonstigen Senioren genutzt werden kann)</li> <li>• Verbesserung der „Individualisierung“ von Verkehrsmitteln</li> <li>• Einrichtung eines Seniorenmittagstisches</li> <li>• Initiative zum Aufbau eines „Senioren“-Netzwerkes (Initiierung eines entsprechenden Projektes)</li> </ul>	
	<b>Integration</b>		
14	<b>Integration von Neubürgern mit und ohne Migrationshintergrund</b>	<p><b>Ziel: Entwicklung von Handlungsstrategien, welche auch Neubürger mit und ohne Migrationshintergrund integrieren, offen sind für Neues, sowie die Identität des Ortes und der BewohnerInnen aktiv stärken.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenstellung aller wichtigen Informationen (z.B. Infrastruktur, Vereine, Schule u. Kinderbetreuung) und Erstellung einer Broschüre</li> <li>• Persönlicher Neubürgerempfang 1 – 2-mal jährlich (Initiatoren z.B. die Vereine ?)</li> <li>• Einrichtung eines „Bunten Tisches“ (regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung) damit durch lebendigen Austausch das Wissen über andere Kulturen verbessert und ein Lernen voneinander ermöglicht wird</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung eines Projektes zum „Umgang mit Vorurteilen“</li> <li>• Sicherung eines lebhaften Kulturlebens, welches gerade auch die Neubürger integriert</li> </ul>	
	<b>Wegekonzept</b>		
<b>19</b>	<b>Rad-/ Fuß- und Wanderwege</b>	<p><b>Ziel: Erstellung eines integrierten inner- und außerörtlichen Wander- und Spazierwegekonzeptes für Langenhain.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines „Wegekonzeptes“ für Langenhain, gegliedert in: Wander- und Spazierwege, Radwege, Reitwege, Waldlehrpfad, Wege für Gehbehinderte bzw. in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen, historischer Rundgang, Mountainbike-Park.</li> <li>• Ziel: Sichtbarmachung historischer Punkte und Sehenswürdigkeiten, Beschilderung von Sehenswürdigkeiten und Etappenzielen sowie Kennzeichnung von Blickbeziehungen und Aussichtspunkten; zudem Verdeutlichung des Verlaufs ortsnaher und innerörtlicher Wege als zweites „Wegenetz“</li> </ul> <p>Erste Vorschläge wurden von der AG bereits erarbeitet, für die Ausgestaltung des historischen Rundgangs soll der Heimat- und Geschichtsverein zu Rate gezogen werden.</p> <p>Allgemein gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestaltung der Wege nach Möglichkeit gehbehinderten- und auch kinderwagengerecht</li> <li>• Ansprechende aussagekräftige Beschilderung,</li> <li>• Einbeziehung und Fortentwicklung („Lückenschluss“) vorhandener Wanderwege</li> <li>• Realisierung von Ausbaukonzeptionen</li> <li>• Instandsetzung geschädigter Wege</li> <li>• Schaffung einer zentralen Anlaufstelle bzw. einem zentralen Ausgangspunkt für Wanderungen und Spaziergänge</li> <li>• Ergänzung des „Anlaufpunktes“ durch wettergeschützte Sitzgruppen, Toiletten und ggf. gastronomische Angebote.</li> </ul> <p>Ferner wurden im Laufe der gemeinsamen Arbeit weitere Maßnahmen formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung in den Naturpark Hochtaunus / Regionalpark</li> <li>• ggf. auch Kennzeichnungspflicht für Pferd und Reiter</li> <li>• Anlegen eines Trimpfad</li> <li>• Erhalt und Pflege der beschilderten Wanderwege</li> <li>• Instandhaltung der Wege (Bewuchs und umgestürzte Bäume entfernen) – Abstimmung mit der Forstbehörde; Zugewachsene Feldwege freischneiden und entbuschen</li> <li>• Pflanzengarten (ggf. in Verbindung mit Waldlehrpfad) aufbauen und pflegen; Führungen anbieten</li> <li>• Sitzgelegenheiten/Bänke als Ausruhe- und Verweilmöglichkeiten sowohl in der Ortslage und auch am und im Wald schaffen</li> </ul>	



	<b>Tourismus / Natur und Landschaft / Freizeit</b>		
<b>13</b>	<b>Tourismusfördernde Maßnahmen</b>	<p><b>Ziel: Qualitative Verbesserung des touristischen Angebotes („Ja – zu sanftem Tourismus“).</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus fördern, verstärkt Tagestouristen anziehen,</li> <li>• Fremdenverkehrskonzept für Langenhain erstellen,</li> <li>• Langenhain-Broschüre, Flyer, Bildband, Postkarte etc. zusammenstellen</li> <li>• Infotafeln an den (Haupt-)Ortseingängen anbringen die Hinweise und Erläuterungen zu den sehenswerten und reizvollen Punkten (historische Stätten, Gebäude, Wanderwege, Blickachsen sowie den Geschäften und Betrieben) enthalten</li> <li>• Möglichkeiten für private Fremdenzimmer und Frühstückspensionen suchen</li> <li>• Einheitliche Beschilderung historischer und sehenswürdiger Gebäude und Punkte in der Ortslage sowie historischer Plätze in der Landschaft anbringen bzw. erweitern (vgl. Handlungsfeld Wanderwege)</li> <li>• Gastronomisches Angebot nach Möglichkeit verbessern (vgl. auch Handlungsfeld Wanderwege)</li> <li>• Verbesserung und Zentralisierung der Informationen, die ein Besucher über Langenhain, Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie, Wege unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades und Zielsetzung sowie historisch / landschaftlich interessanten oder reizvollen Orten erhalten kann (vgl. Handlungsfeld Wanderwege).</li> <li>• Schaffung öffentlicher Gärten (z.B. Rosengarten)</li> <li>• Schaffung eines Schlittschuhteiches im Winter</li> <li>• Angebot an „Reiterferien“ für „Stadtkinder“</li> <li>• Angebot von Ballonfahrten über Langenhain</li> <li>• Einrichtung einer Langlaufloipe für schneereiche Winter</li> </ul>	
	<b>Naherholung / Infrastruktur / Freizeitgestaltung</b>	<p><b>Ziel: Die bestehenden Möglichkeiten der Naherholung sollen aufgewertet und durch weitere Angebote und Anlagen vervollständigt werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Naherholungsinseln schaffen</li> <li>• Zentrale Naherholungsanlage im Bereich Eppsteiner Straße / Domherrenwald</li> <li>• Spielwiese mit Liegeflächen und Picknickwiese schaffen; geeignete Standorte suchen</li> <li>• Weitere Sport- und Spielgeräte anbringen, z.B. Freiluftschach, Boulebahn etc.</li> <li>• Aufstellen von Parkbänken und Sitzgruppen</li> <li>• Kleine Bücherei; Stadtteilbibliothek einrichten</li> <li>• (Dorf-)Café - auch als Treffpunkt - schaffen</li> </ul>	

<b>15</b>	<b>Natur- und Kulturlandschaft</b>	<b>Ziel: Erhalt und Weiterentwicklung von Natur- und Kulturlandschaft.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse wertvoller Landschaftselemente</li><li>• Biotopverbund und –vernetzung verbessern</li><li>• Gehölzinseln anlegen</li><li>• Erhalt der Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Flächen auch im Hinblick auf weitere Ausgleichsflächen</li><li>• Erhalt des Kleingartengürtels am Kasernbach; Verbreiterung des Gehölzstreifens</li><li>• Schrebergartennutzung rund um die Ortslage diskutieren</li><li>• Erhalt und Aufwertung der vorhandenen Streuobstwiesen</li></ul>	
-----------	------------------------------------	---	--

*Stand: 30.11.2008*